

185/114 1762 März 7., Bern

**Schreiben von Gottlieb Emanuel von Haller an Beat Fidel Zurlauben betreffend eine Satire über den Bürgerkrieg, den «Versuch einer critischen Verzeichnis» sowie militärische und familiäre Angelegenheiten**

C Haller<sup>1</sup> dankt Brigadier Zurlauben<sup>2</sup> für das übersandte Lied. Entgegen seiner Annahme handelt es sich bei diesem nicht um eine Streitschrift gegen Wilhelm Tell, sondern um eine Satire über den letzten eidgenössischen «Bürgerkrieg»<sup>3</sup>. Zurlaubens Aufbruch ins Militär und seine fehlende Unterstützung werden sich in Hallers Werk,<sup>4</sup> dessen zweiter Essay abgeschlossen ist, niederschlagen. Weitere Ausführungen betreffen militärische Neuigkeiten sowie die im Oktober erwartete Niederkunft seiner Gattin<sup>5</sup>.

Zudem werden erwähnt:

von Choiseul,<sup>6</sup> Gardegeneral; von Broglio;<sup>7</sup> Jenner,<sup>8</sup> Maréchal de Camp; von Erlach von Riggisberg;<sup>9</sup> Frau Zurlauben.<sup>10</sup>

---

<sup>1</sup> Gottlieb Emanuel von Haller.

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>3</sup> Im Original «guerre civile».

<sup>4</sup> «Versuch einer critischen Verzeichnis». Der zweite Band, der auch die Bibliografie der Tellstudien enthält, erschien 1762.

<sup>5</sup> Anna Margarethe Schulthess.

<sup>6</sup> Etienne-François, Duc de Choiseul.

<sup>7</sup> Victor-François, Duc de Broglie.

<sup>8</sup> Samuel von Jenner.

<sup>9</sup> Abraham von Erlach. Das Regiment wurde ihm am 22. Februar 1762 übergeben, vgl. Staatsarchiv Bern, FA von Erlach I 48ob.

<sup>10</sup> Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

---

AH 185, Bl. 372-373 • Bl. 372<sup>v</sup> und 373<sup>r</sup> leer, 373<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel. Original, in französischer Sprache.

---